

Die wütenden jungrevolutionären Scientisten verlangten nach mehr als nur einer von oben herab gelenkten Demokratie, forderten einschneidende Massnahmen, hatten beispielsweise propagiert, dass in der UdSCR die Wissenschaft nicht länger dem Selbstzweck, sondern, genauso wie auf anderen, auf ‚freien‘ Planeten, profitablen Zwecken dienen solle!

Die jungen Reformer wollten ihr Sparprogramm ohne Rücksicht auf Verluste durchziehen, welches der letzte Oberste Gelehrte einst mit demokratisch-taktischem Geschick zu verhindern gewusst hatte, selbst mit jahrtausendealten Traditionen sollte radikal gebrochen werden, nichts war den jungen Revolutionären mehr heilig, den Rat der Weisen hielten sie für unnötig, auf Ehrenwürdentitelträger, die ihren Rang nach Dienstalder bekamen, müsse künftig verzichtet werden, Funktionäre des Scientistischen Planetenstaates sollten nicht länger ein Amt auf Lebzeiten besetzen dürfen resp. müssen, sondern spätestens im Alter von 375 Jahren von sämtlichen Posten zurücktreten, um jüngeren Kräften ihren Platz anzubieten, dadurch auch neuen Ideen den Weg zu ebnen!

Dieser durch den Oberrevolutionär, den Kommandanten der Bewegung, vorgetragene neue Leitphilosophie folgend war der Lichtmagier, der einzige noch verbliebene Funktionär des früheren Direktoriums, als 370-jähriger seines Postens enthoben worden! Der ehemals "Grösste Physiker von allen", welcher die Gefahr, die von dem Revolutionsführer ausging, rechtzeitig erkannte, sich dabei mit mal 352 Jahren gerade noch jung genug fühlte anderswo ein neues Leben zu beginnen, etwas neues aufzubauen, hatte die Cyberunion noch vor Ausbruch der 2. Farbenen Revolution verlassen!

...Zu den Reformen der 1. farbigen Revolution hatte gehört, dass Bürger der Cyberunion bereits mit dem vollendeten 101. Lebensjahr frei aus- und wieder einreisen durften, von der neuen Reisefreiheit regen Gebrauch gemacht hatten vor allem Angehörige der zweiten Generation von Jungscientisten, die, wie ihnen gegenüber in der UdSCR etwa kritisch bemerkt wurde, vorgaben mit der aggressiven farbigen Revolution des jungrevolutionären Führers nichts zu tun haben zu wollen, um aber dennoch gern deren Sonnenseiten, die süßen Früchte der Freiheit die diese ihnen brachte, zu geniessen,!

Zu den älteren Auswanderern hatten auch bereits sehr erfahrene und betagte Wissenschaftler gezählt, unter jenen sich auch der ehemals "Grösste Physiker von allen", befand, er war auf "Camp Science", den wissenschaftlichen Forschungsstützpunkt auf East Amora gegangen, wo er seinen "Lebensabend" als Instruktor zu verbringen gedachte, er wollte Ostamoraner im Umgang mit den basiseigenen Robotern unterrichten, damit einst auch sie imstande sein würden,

diese zu pflegen, zu warten und zu programmieren, wenn es nach seinem Plan ginge sollte die Basis, anstatt dass man sie schliesse, an Eastamora übergeben werden, auf diese Weise würde vielleicht gar verhindert werden können dass der Revolutionsführer seine Drohung wahr machte, die seiner Meinung nach veralteten Roboter per funkferngesteuertem Elektroschock, ausgelöst durch einen Störsender der in ihr Gehirn eindrange, ausser Funktion zu setzen!

Ein Zerstörungswerk, welches ihre besten Freunde die auf dem Technoplaneten zu finden waren, Amoras ‚Eastraver‘, niemals zulassen wollten, und die Bemühungen könnten gelingen, den Revolutionsführer der UdSCR zu überzeugen, im Falle der Basisübernahme durch Eastamora, von seinem schrecklichen Vorhaben abzulassen, die Roboter zu töten! Und wenn einige von den Eastamoranern die anspruchsvolle Servicearbeit, die besonders bei Menschrobotern viel Geduld und besonderes Geschick erforderte, lernen würden, so dürften die Basisroboter am Leben bleiben und könnte die Basis weiter bestehen, indem ihr Betrieb künftig durch East Amora fortgeführt wird!

**Und die Geschichte geht weiter..**